

Zukunftsperspektiven im Blick

- Fünfte Jöbbörse im Schulzentrum Stetten
- 16 Firmen, Behörden und Einrichtungen dabei
- Jugendliche erzählen von ihren Berufswünschen

VON HERMANN-PETER STEINMÜLLER
messkirch.redaktion@suedkurier.de

Stetten a.k.M. – Eine der wichtigen Fragen für Jugendliche gegen Ende ihrer Schulzeit ist die nach einem geeigneten Beruf. Die Gemeinschaftsschule Stetten hat zusammen mit dem örtlichen Wirtschaftsverbund einen eigenen Weg gefunden, um den jungen Leuten die Entscheidung für Ausbildung oder Studium zu erleichtern. Am Donnerstag waren die Schüler der Jahrgangsstufen acht und neun zum fünften Mal zur Jöbbörse eingeladen. Dabei hatten die Schüler die Möglichkeit, sich direkt bei Mitarbeitern, Inhabern oder Auszubildenden verschiedener Firmen und Einrichtungen über die dortigen Ausbildungsmöglichkeiten sowie die angebotenen Berufsbilder zu informieren. Wie Konrektor Jürgen Leberherz im Gespräch mit dieser Zeitung betonte, ist die jährliche Jöbbörse nur eines der Mosaiksteinchen, mit denen die Schule auf den Start in die Berufswelt vorbereiten möchte.

Für viele ist die grobe Richtung klar

Eine kleine Umfrage unter den Schülern, die an diesem Nachmittag in die Alemannenhalle kamen, zeigt deutlich: Viele der Jugendlichen haben zumindest eine ungefähre Vorstellung davon, was sie später werden möchten. Von einer Veranstaltung wie der Jöbbörse erwarten sie Detailinformationen. Wie wichtig das ist, macht auch der stellvertretende Schulleiter deutlich. Er findet: „Viele Berufe haben heute Bezeichnungen, mit denen ein branchenunkundiger Hörer nicht auf Anhieb etwas anfangen kann.“

Diana Flegler aus der Klassenstufe neun gehört zu der erwähnten Schülergruppe. Die 15-Jährige ist sich sicher: „Ich will etwas mit Kindern machen, weil mir das Spaß macht.“ Sie habe auch ein entsprechendes Vorbild in der Familie: ihre Cousine. Allerdings ist sich die Jugendliche noch nicht klar, für welchen Beruf sie sich genau entscheiden soll. Diana Flegler möchte zunächst die Mittlere Reife machen und danach in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) ausloten, was für sie infrage kommt. Trotz dieser festen Vorstellungen hält die Schülerin die Jöbbörse für eine gute Idee. Sie schätzt den Aktionstag, weil es viele nützliche Informationen über Berufe gebe.

Eltern prägen Vorstellungen

David Sielicki hat als Schüler der Jahrgangsstufe acht noch einige Schulstun-



An den Ständen der einzelnen Ausbildungsplatzanbieter konnten sich die Schüler über Berufe informieren. BILDER: HERMANN-PETER STEINMÜLLER



Organisatoren, Vertreter von Betrieben und Behörden zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der fünften Jöbbörse.



Interessiert, gespannt und teilweise etwas aufgeregt verfolgten die Mädchen und Jungen den kleinen Eröffnungsakt im Pausenhof des Schulzentrums.

den vor sich, bevor er mit einem Abschlusszeugnis in die Berufswelt starten kann. Der 14-Jährige interessiert sich für die Baubranche. Die kennt er unter anderem durch seinen Vater, der in einem Kieswerk arbeitet. „Ich will entweder Maurer oder Architekt werden.“ Für ihn ist es wichtig, später nicht acht Stunden pro Tag vor einem Computermonitor sitzen zu müssen. Ein solcher Arbeitsalltag rangiert bei David Sielicki unter der Rubrik „langweilig“. Dorotea Ficarra will sich für einen Beruf im medizinischen Bereich entscheiden. Die

16 Jahre alte Schülerin hat ihr Interesse an Chemie entdeckt. „Ich will entweder als pharmazeutisch-technische Assistentin in einer Apotheke arbeiten oder gleich Pharmazie studieren.“ Clara Wolf ist 14 Jahre alt und hat sich nach einem Praktikum bei einem Fotografen schon fest für eine berufliche Laufbahn im Medienbereich entschieden. Das Fotografieren komme ihrer Vorliebe für die Arbeit mit Menschen entgegen, ist die Schülerin überzeugt.

Elia Ruf und Sarah Krieger sind beide 13 Jahre alt. Trotzdem ist für sie das

„Ich suche einen Beruf in der Baubranche, vielleicht als Maurer.“
David Sielicki (14)

„Am liebsten würde ich wie meine Mama im Landratsamt arbeiten.“
Sarah Krieger (13)

„Ich will wie meine Cousine beruflich etwas mit Kindern machen.“
Diana Flegler (15)

„Ich überlege, ob ich Schreiner oder Industriemechaniker werde.“
Elia Ruf (13)



Kunst und Feuerwehr

Der Schwenninger Wolfgang Mattes ist seit Jahrzehnten eng mit der Feuerwehr verbunden. Unter anderem ist er Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr. Dass er auch künstlerisches Talent hat, davon können sich Besucher am Kirbesonntag, 20. Oktober im Feuerwehrhaus überzeugen. Dort sind einige seiner Bilder zu sehen.

BILD: WILFRIED KOCH



Neue Lehrer am Stettener Schulzentrum

Bürgermeister Maik Lehn hat gemeinsam mit der Schulleitung die neuen Lehrkräfte am Stettener Schulzentrum begrüßt. Das Foto zeigt (von links) Schulleiter Klaus Flockertzie, Hadmut Hipp (Englisch und Geschichte), Susanne Roggendorf (Musikpädagogin), Armin Hotz (Mathematik und Sport) sowie Bürgermeister Maik Lehn. BILD: GERD FEUERSTEIN

NACHRICHTEN

RATHAUS

Feuerwehr übt mit der neuen Drehleiter

Stetten a.k.M. (gfe) Die traditionelle Hauptbeziehungsweise Kirbeübung der Freiwilligen Feuerwehr von Stetten a.k.M. findet am kommenden Montag, 21. Oktober um 16 Uhr statt. Übungsobjekt ist das Rathausgebäude im Schlosshof. Dabei soll insbesondere die neue Drehleiter zum Einsatz kommen, die die Stettener Wehrleute erst Anfang des Monats offiziell in Betrieb genommen haben. Die Einwohner der Heuberggemeinde sind eingeladen, anhand dieses interessanten Übungsobjekts das enge Zusammenspiel der Wehrkameras mit dem Roten Kreuz, der Feuerwehr des Truppenübungsplatzes Heuberg und der Polizei persönlich in Augenschein zu nehmen. Die Organisatoren der Übung weisen darauf hin, dass es während der Übung zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen des Verkehrs kommen kann. Zum Abschluss findet unter Mitwirkung der Stettener Feuerwehrkapelle die Übungsbesprechung in der Alemannenhalle statt. Wie Abteilungskommandant Adolf Hafner mitteilt, treten die Wehrmänner bereits um 15.30 Uhr am Rettungszentrum an. Übungsbeginn ist um 16 Uhr.

NOTIZEN

BEURON

Die **Jahreshauptübung** der Gesamtwehr von Beuron findet heute, Samstag um 16 Uhr am Talhof statt. Übungsannahme ist ein Brand im Schlafraum der Gruppenunterkunft. Bereits um 14.30 Uhr findet die Übung der Jugendfeuerwehr am Geräthaus in Hausen im Tal statt.

SAULDORF

Die **Boller Gemeinderäte** laden am kommenden Montag, 21. Oktober zu einer allgemeinen Bürgersprechstunde zwischen 19 und 20 Uhr ein. Interessierte können ins ehemalige Rathaus in Boll kommen, wie es in einer Mitteilung heißt.

MESSKIRCH

Für den **Ausflug des Seniorenkreises** am Mittwoch, 23. Oktober nach Hilzingen zum Erntedankaltar sind noch einige Plätze frei. Es gibt eine Führung durch die Barockkirche und anschließend ist eine gemütliche Einkehr vorgesehen. Alle Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit Meßkirch-Sauldorf sind dazu eingeladen. Der Fahrpreis beträgt 15 Euro. Abfahrt ist am Sassenage-Garten um 13 Uhr. Der Zustieg ist bei Omnibus Fecht ab 12.45 Uhr möglich. Die Rückkehr ist für 17.30 Uhr geplant. Anmeldungen für die Fahrt sind unter 0 75 75/9 36 73 (G. Mauch) erbeten.